

man vielleicht als ersten Bau der Prämonstratenser deuten könnte, die seit 1194 in Bendern nachweisbar sind. Die Pfarrei Bendern war seit dem Hochmittelalter im Besitz der Prämonstratenser-Mönche von St. Luzi in Chur. Gegen Ende des 13. Jahrhunderts erfuhren die kirchlichen Bauten eine ganz wesentliche Umgestaltung. Die neuen Bauherren verliessen die jahrhundertealten Fundamente des Profanbaues und stellten die Südmauer zwei Meter südlicher in den Steilhang. Von dieser Kirche sind die bemalten Fensterleibungen mit den ältesten noch erhaltenen Fresken auf dem Gebiet Liechtensteins zu sehen. Um 1325 weitete man die Kirche gegen Westen und Norden aus, baute eine neue Choranlage, die man unterkellerte. Die Chorwände trugen leuchtende Fresken. Am 1. Mai 1481 weihte man einen neuen Altar im neu errichteten gotischen Chor ein. Die gotische Chorpartie blieb bis zur Renovation von 1875 erhalten. Nach dem Schwabenkrieg wurde dem gotischen Chor ein mächtiger Turm beige stellt. In der Barockzeit sind verschiedene Umbauten nachgewiesen. Vor ungefähr 100 Jahren brach man die alten Bauten bis zur Hälfte nieder, gotisierte die gotischen Bauten nach den Prinzipien der Schulbuchgotik, setzte grössere Fenster ein, versah die Eingänge mit aufwendigen Vorzeichen und krönte den Turm mit Stufengiebeln. An der südlichen Nahtstelle von Chor und Schiff kam eine Sakristei zu stehen. Bei der jüngsten Renovation in den Jahren 1969/1970 wurde das Schiff um eine Fensterachse verlängert.

NEU-SHELLENBERG

Die Burg Neu-Schellenberg dürfte in ihrer ersten Phase vor 1200 erbaut worden sein. Die ersten geschichtlichen Angaben berichten von Marquard und Heinrich von Schellenberg, Besitzer im 14. Jahrhundert. Kriege und Brände zerstörten mehrmals die Anlage. 1960/61 wurde die arg zerfallene und überwachsene Ruine ausgegraben und konserviert.

Man besteigt die Anlage von Süden her und gelangt über den Burggraben durch ein Tor in einen schmalen Zwinger und von hier in den Vorhof. Der Bergfried und Zubauten im Bereich der gut sichtbaren Zisterne und dem vierten Tor gehören zu den